

Die "M" Revolution von Apple ist abgesagt

Beitrag von „grecedrummer“ vom 1. Juli 2022, 07:35



Apple M2 im Test (Bild: Apple)

Laut [Golem](#) Berichten zu Folge wird es wohl keinen CPU Durchbruch von Apple geben und liegen weit hinter den Erwartungen, die das Unternehmen gar selbst präsentiert hatte. Da man die Physikalischen Prinzipien nicht aushebeln kann, unterliegt auch Apple diesen Prinzip.

Der Bericht von Marc Sauter Golem, ist sehr interessant zu lesen, vor allem aber liegt bei mir der Fokus im Preisleistungssegment festzustellen, ob Apple wieder die Strategie verfolgt, besser schneller und Einzigartiger zu sein....

Beitrag von „Aluveitie“ vom 1. Juli 2022, 08:39

Insofern nicht überraschend, da der M2 auch auf TSMC 5nm produziert wird. Immerhin knapp 20% mehr an CPU und 35% mehr an GPU Leistung ist da doch nicht so schlecht ohne einen markant besseren Node.

Gerüchten zufolge sollte anfangs ja TSMC 4nm für den M2 geplant gewesen sein und war wohl aufgrund von Problemen nicht rechtzeitig reif für die Massenfertigung.

Vor 2 Jahren wurde Apple noch belächelt und angezweifelt, dass sie ihre CPUs bis zum High End Desktop skalieren können... nun haben sie schon in der ersten Generation einen Chip der es mit dem Intel Mac Pro aufnehmen kann.

Beitrag von „grecedrummer“ vom 1. Juli 2022, 10:16

Zitat von Aluveitie

Gerüchten zufolge sollte anfangs ja TSMC 4nm für den M2 geplant gewesen sein und war wohl aufgrund von Problemen nicht rechtzeitig reif für die Massenfertigung.

ja das habe ich auch irgendwo gelesen gehabt und war überrascht dass es Apple doc nicht mehr verfolgt, oder zumindest doch aber im tiefsten Keller weiter macht als Gegenschlag ausnutzen wird ...

Beitrag von „Aluveitie“ vom 1. Juli 2022, 10:21

Angeblich sollen M2 Pro/Max dann mit TSMC 3nm kommen. Das würde dann einen grösseren Performance Boost über den M1 Pro/Max bringen.

Beitrag von „TheWachowski“ vom 1. Juli 2022, 11:20

Ist doch schon einmal ein Fortschritt für die "Fachpresse". Wo man früher bereits vor dem Erscheinen eines Produkts bereits genau wusste was es kann, oder eher nicht kann, beschränkt man sich nun darauf die erste Generation abzuwarten um bereits die komplette Zukunft zu umschreiben und zu verteufeln.

Aber es geht ja auch andersherum. Was haben alle Intels ARC gefeiert und gemeint, die würden in der ersten Generation schon AMD und NVIDIA schnupfen.

Kleiner Tipp: einfach mal mit seriösem Journalismus und fundiertem technischen Wissen versuchen, statt ClickBait auf Kosten erfolgreicher Firmen. Soll in der Vergangenheit schon das eine oder andere Mal funktioniert haben (weiß ich von einem Freund). 😊

Beitrag von „grecedrummer“ vom 1. Juli 2022, 16:28

Zitat von TheWachowski

Kleiner Tipp: einfach mal mit seriösem Journalismus und fundiertem technischen Wissen versuchen, statt ClickBait auf Kosten erfolgreicher Firmen. Soll in der Vergangenheit schon das eine oder andere Mal funktioniert haben (weiß ich von einem Freund). 😊

Servus, betreibe hier kein [ClickBait](#) und bin kein Informatik Professor, es dient nur zur Info, man muss jetzt hier keine Informatik Studium ablegen um im Forum Infos zu bekommen oder zu betreiben ?

Auch Golem betreibt nur Informatik Infos und ja die wollen auch Geld verdienen, aber wer will das nicht 😊

Falls Du mehr Informatik Infos suchst oder im Besitz bist, kannst uns ja diese Infos gerne unterbreiten. 😊

Beitrag von „TheWachowski“ vom 3. Juli 2022, 01:16

grecedrummer

Das mit dem Clickbait war nicht auf Dich, sondern den Golem Artikel bezogen. Natürlich kann jeder in einem Forum auch (halbwegs fundierte) Mutmaßungen abgeben.

In einer Publikation, die IT-Informationen (und das Schlüsselwort ist hier „Informationen“) mitteilen möchte, geht das aber nicht. Entweder Deine Beiträge sind fundiert mit technischem

Wissen, oder aber Du haust irgendwelche nebulösen Thesen raus und diese eben am Besten auf Kosten eines polarisierenden Unternehmens, also: Clickbait.

Und natürlich stelle ich niemandem sein Recht in Absprache Profit erwirtschaften zu dürfen. Aber das darf schließlich auch die BILD „Zeitung“. Lesen muss ich sie deswegen aber trotzdem nicht.

Beitrag von „MPC561“ vom 3. Juli 2022, 12:01

Das schlimme ist dann noch das es viele "follower" gibt. Ich meine jetzt nicht die klassischen Leser die einer Website folgen sondern andere Websites etc. die basierend auf einer "polarisierenden" einfach den Artikel abtippen und umformulieren. Die keymessage bleibt dabei und der Mist verteilt sich noch mehr.

Die letzte Zeit habe ich oftmals Probleme richtig fundierte Informationen zu finden.

Beitrag von „TheWachowski“ vom 4. Juli 2022, 12:47

Mein Lieblingsbeispiel ist hier das PC-Bau Video von The Verge damals. Das beinhaltete echt 11 von 10 möglichen Fehlern. Aber da sieht man halt: Anspruch hat da keiner mehr. Mir wäre so etwas peinlich. Allerdings gehöre ich auch zur aussterbenden Rasse derjenigen, die ein Posting oder eine Email noch einmal lesen bevor sie auf Absenden drücken.

Beitrag von „guckux“ vom 10. Juli 2022, 09:08

Ob es mit Apple schafft einen "Durchbruch" zu schaffen oder nicht, hat sich mir als Frage nicht gestellt.

Ihr Einstiegsdebut hat mich persönlich nicht unbedingt überrascht, "ihre Latte" haben sie mit dem Umstieg meines Erachtens gut "hoch" angebracht. Gigantische Leistungssteigerungen erwarte ich nicht, das Moore Gesetz hat auch seine Berechtigung 😊

Interessant finde ich "Spitzfindigkeiten", wie sie eine "einfache" Leistungssteigerung mit M1-Max zum M1-Ultra umgesetzt haben - der genutzte interconnect empfinde ich als eine interessante Lösung für einen "kleinen smartphone-Prozessor".

Strukturverkleinerungen respektive Verfeinerungen ist eine Möglichkeit, etwas performanter zu werden - mehr kann man über Prozessordesign herauskitzeln (siehe den Sprung von intel zur core-Technologie und Erklärungsnot, wie denn eine langsam getaktete CPU die Frequenzmonster abhängen kann).

Damit einher geht dann damit das "provozierte" Problem mit Spectre und Meltdown... Probleme, welche mit Zukunftsdesigns es zu vermeiden gilt und Entwicklungen langwieriger machen.

Ich würde meinen, einen wesentlichen Sprung im "handling" wäre durch Code-Optimierung erreichbar - ich erinnere mich an die 90iger, als ein Kommilitone mir vorführte, wie "lahm" der damalige 486-DX2-66 mit 8MB Ram, Corel Draw unter Win95 im Vergleich zu nem 386er-DX33, 4MB Ram und GEOS war...

Ich bin mit meinem M1 soweit recht zufrieden, und bereue den Kauf nicht - in feinsten Sichtsicht :p

Beitrag von „a1k0n“ vom 10. Juli 2022, 13:36

Den Durchbruch hat doch Apple schon längst geschafft. Siehe neues MacBook Air mit M2.

1500€ für ein Einsteigernotebook mit lächerlichen 256GB im Jahr 2022. Und es ist teilweise schon überall ausverkauft. Mehr Durchbruch geht nicht als Firma. Apple hat seine Lemminge im Griff und das schon seit Jahren. Von den 100% Käufern rufen vllt 10% (wenn überhaupt) die Mögliche Leistung ab. Die anderen 90% haben einfach nur ein overpowered Gerät zu Hause stehen was im Grunde einfach nur Neu/Aktuell und teuer ist.

Apple ist als Firma soweit vorne das sie es sich leisten können beim neuen iPhone 14 alte Hardware zu verbauen (wenn man den Gerüchten glauben schenken kann). Und Leute werden

es trotzdem kaufen. Und die die wirklich was auf sich halten werden zum Pro/Max greifen. Auch wenn sie die oben erwähnte Leistung nie abrufen werden.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 10. Juli 2022, 18:23

beim apfel kauft man sich mitunter auch ein "gefühl" eine "lebens-art" und da ist es dann wie schon damals mit [atika](#) "„Es war schon immer etwas teurer, einen besonderen Geschmack zu haben“ "



-so sei es eben jedem selbst überlassen, und es kommt ja dennoch immer wieder einer der gründe für einen hacky auf -"ich will apple (auch alles das es dann genauso funktioniert mit xyz hardware) , aber ich will nicht soviel ausgeben..." von te hier im forum

lg 

Beitrag von „GoodBye“ vom 10. Juli 2022, 19:54

[apfel-baum](#)

alles eine frage der Perspektive....

Ich habe damals zum Apple gegriffen um Grafik und Web Design umzusetzen, als die lächerlichen Win Dösen noch nichts in der Richtung konnten und nachdem ich auf SGI Pizza Schachteln 3D für Kino Filme umgesetzt habe.

Ich kann mich noch gut erinnern, als die KHM SGI und Lizenzen für Softimage angeschafft hat und das teure Zeug dann in Ermangelung einer Lehrkraft (mich konnten sie damals nicht ordentlich bezahlen) zum Leidwesen von David Larcher ungenutzt rumstand.

Die Macs wurden aber zum glühen gebracht, ob das nun Grafik Video oder 3D wahr.

Wer natürlich Heutzutage weil er einfach Unix braucht und Linux nicht so sonderlich anmutig findet einen Mac nutzt, für den ist das auch wieder anders.

iPhone Nutzer die dann auf einen Mac umsteigen weil es "Chic" ist, zählen dann zu der von dir beschriebenen Gattung.

Der einzige Grund, warum ich keinen M1 oder M2 habe, ist das ich nichts Reparieren kann, und dann eben immer einen in Reserve bräuchte. Ausfall kann ich mir nicht leisten.

Da kann eben nicht mal eben Ram oder NVME getauscht werden und am Anfang gab es dazu auch noch Probleme mit externen USB Laufwerken. An die Probleme von den zerschossenen FileSystems auf Video Editing Datenträgern möchte ich dabei gar nicht denken.

Wenn das anders wäre, hätte ich längst einen.

Natürlich ist aber auch die Anbindung der Speicher eine Grundlage für die Geschwindigkeit und daher nicht auf gängigen Specs. aufgebaut.

Verständlich aber problematisch.

Ein einziger zusätzlicher NVME Steckplatz, welcher auch zur not die interne SSD ersetzen könnte, würde mir schon reichen.

Wenn irgend etwas nicht will in der Kette dann ist halt Ende Gelände also Schrott.

Ich nutze gerne Mac oder PC oder auch Autos sehr lange Zeit, das ist dann wirkliche Schonung der Ressourcen.

Letzter Laptop 2008-2019

Letzter MacPro 2013-2022

Letztes Auto 1996-2021

Handy würde ich auch gerne länger als 4 Jahre nutzen, macht aber keinen sinn, schon da die Akkus auch nicht ewig lagern können, und man jene einfach nicht lange kaufen kann.

Im Prinzip sind die M1 oder M2 Handy Zeitwerten zuzuordnen.

Kann sein die halten länger, glaube ich aber nicht.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 10. Juli 2022, 20:04

msart

klar, 😊 aus der damaligen leistungsperspektive und eben wie du schreibst im segment kino/3d usw. ist das ja auch völlig ok, wenn man hardware für spezielle dinge braucht, ein bestimmtes zeitfenster und eben für die zeit auch ein budget,- dann leistet man sich die konstellation, die einen günstig vorranbringt.

ich finde es auch blöd, wenn man billige nicht wertige sachen kauft/kaufen muß ,- die entweder als wegwerfprodukt für 2-5 anwendungen funktionieren und dann leider einer obsoleszenz unterliegen, da nutze ich sachen auch lieber länger. im textilbereich fast fashion *irks*, oder einmal in z.b. eine solche modekette gehen, tief die chemie einatmen und dann beduselt wieder herauswandeln,- nein, eher nicht. nicht nur wirtschaftlich/kaufmännisch betrachtet, wäre günstig gut- nicht billig,- sehe ich wie du 😊

lg 😊

Beitrag von „mhaeuser“ vom 11. Juli 2022, 09:08

a1k0n Ich verstehe den ganzen Post nicht. Apple-Produkte wegen der Leistung kaufen, obwohl man sie eh nicht braucht, macht einen zum Lemming. Das iPhone 14 vermeintlich mit alter CPU kaufen (z.B. weil man ein altes Gerät hat, das iOS 16 nicht unterstützt) ist auch Lemming, weil es alte Hardware ist. Das SE hat leider auch eine neue und schnelle CPU. Darf man dann Apple-Produkte holen, wenn sie neu und langsam sind oder ist man dann Lemming, weil man noch nicht bei Android ist? Sind da die Flaggschiffpreise in Ordnung oder muss es dann ein Mittelklassegerät mit höchstens 2 Jahren Updates sein?

Beitrag von „a1k0n“ vom 11. Juli 2022, 10:50

@Download-Witz

Du hast es tatsächlich nicht verstanden

Beitrag von „mhaeuser“ vom 11. Juli 2022, 11:28

[Zitat von a1k0n](#)

Du hast es tatsächlich nicht verstanden

Ich glaube so einige in diesem Thread sind deinem hohen Intellekt nicht gewachsen. Liegt aber auch an allen anderen.

Beitrag von „a1k0n“ vom 11. Juli 2022, 13:31

Ja. Ist grundsätzlich ein Problem auf der ganzen Welt und nicht nur hier. Schade eigentlich.